

# ASTROLOGISCHE BLÄTTER

MONATSSCHRIFT

FÜR FORSCHUNG UND PRAKTISCHE ARBEIT  
AUF ALLEN GEBIETEN DER WISSENSCHAFT-  
LICHEN ASTROLOGIE

GEBRÜNDET VON KARL BRANDLER-PRACHT  
ORGAN DER BERLINER  
ASTROLOGISCHEN GESELLSCHAFT

Schriftleiter: BRUNO NOAH

## I N H A L T

Zum neuen Jahr . . . . .	195
Bruno Noah: Astrologie und Bibel . . . . .	196
O. He. Zulu: Was das Epoche-Horoskop zeigt . . . . .	199
A. Witte: Das Erdhoroskop . . . . .	202
O. Pöllner: Die Herren der 12 Häuser des Geburtshoroskops und ihre Wirkung in den 12 Himmelsfeldern (Schluß) . . . . .	207
J. K. Schumacher: Für Direktion und Korrektur . . . . .	213
Ludwig Johannes Reinwald: Beziehungen des siderischen Pendels zur Astrologie . . . . .	221
Büchertisch . . . . .	223

# Das Erdhoroskop.

Von A. Witte, Hamburg.

Ein aktueller Gesamtplanetenstand wirkt immer derartig, als ob der betreffende Mensch, welcher das Ereignis hat, alleiniger Bewohner der Erde oder besser, als ob er alleiniger Inhaber des Erdkörpers wäre.

Für einen Bewohner der Nordhalbkugel der Erde wäre demnach der Nordpol der Kopf mit dem Blick nach Süd gewendet, nach dem Krebspunkte, dem Schnittpunkte der Meridianebene der Erde mit der Bahn der Erde.

Die Erdachse ginge dann vom Kopfe nach den Füßen durch den Mittelpunkt, der dem Sonnengeflechte gleichkäme.

Die obere Kulmination des Erdmeridians wäre der Nabel, die Aequatorebene der Gürtel und die Nachtgleichenpunkte die Hüften.

Von seinem Beobachtungsorte, dem Nordpol aus, ginge dann, wenn die Erde keine Rotation hätte, die Sonne an der rechten Seite am 21. März auf, würde am 21. Juni kulminieren und am 23. September wieder im Osten, im Wagepunkte untergehen. Der Lauf der Sonne vom Wagepunkte durch den Steinbockpunkt nach dem Widderpunkte würde von ihm nicht gesehen werden können und für ihn die Nacht bedeuten.

Die Zeitabschnitte des Erdtages, die Tierkreiszeichen, deren Spitzen Kristallisationspunkte des Erdkörpers, d. h. der Emanationskugel sind, und zwar zusammengesetzt durch den Generalnenner der Kristallisationszahlen 3 und 4 werden von der Sonne von West nach Ost durchlaufen.

Weshalb sollte die Erde als Atomgebilde im Weltall nicht auch aus einer mehrachsigen Kristallisation bestehen, wie sie uns von den Körpern der verschiedenen Stoffe bekannt sind?

Ich verweise auf „J. Oltmann, Mechanik des Weltalls“. „Den Anhalt dafür kann nur die Winkelteilung geben, die wir auch sonst bei allen Stoffen und Gestaltungen als Grundlage ihrer regelmäßigen Formenbildung erkennen, bei den Kristallen, Kristalloiden und allen sonstigen sternförmigen Naturformen, seien es Blumen, Pflanzen, Tiere oder Teile derselben.“

„Wir finden alle diese Formen nicht so sehr nach bestimmten Längen, sondern nach Achsen und deren Winkeln zueinander eingeteilt und die natürliche Grundlage dieser Winkelteilung ist die Kreis-  
teilung in  $360^\circ$ ; denn diese Zahl ist am meisten durch ganze Grundzahlen teilbar und gibt dadurch die denkbar größte und vielfältige Möglichkeit zur symmetrischen Aufteilung.“

„2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12, 15, 18, 20, 24, 30, 36, 40, 45, 60 usf. lassen sich voll in 360 aufteilen und aus dem Sechseck ableiten und geben die statisch vollkommensten und vielseitigsten Möglichkeiten der Einteilung und Verteilung nach dem jemals besten Güteverhältnis.“

„Das ist das Geheimnis dieser ganzen, so oft empfundenen Rhythmik und Harmonie des Weltalls, die einfache und natürliche Kreis-  
teilung nach dem System der Sechstel- und Zwölftelteilung.“

Analog dem Geburtshoroskope sind nun die Tierkreiszeichen für den Bewohner der Nordhalbkugel die Häuser des Nordpols, wenn dieser dem Geburtsort gleichgesetzt wird.

Die Erdachse hat jetzt eine Neigung von  $66^{\circ} 33'$  gegen die Ekliptik, gegen den Lauf des Körpers um die Sonne, und es ist diese Erdbahn in 12 mal  $30^{\circ}$  vom Krebs oder vom Steinbockpunkte eingeteilt.

Die Angelpunkte oder Hängepunkte dieser Emanationskugel, die elektromagnetischen Charakters sind, sind die Nachtgleichenpunkte.

Für die Erde sind somit die Häuser der Nordhalbkugel.

$\text{♁}$	$\text{♂}$	$\text{♊}$	$\text{♋}$	$\text{♌}$	$\text{♍}$	$\text{♎}$	$\text{♏}$	$\text{♐}$	$\text{♑}$	$\text{♒}$	$\text{♓}$	$\text{♈}$	$\text{♉}$	$\text{♊}$
I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII			

Der Widderpunkt, der *aufsteigende* Punkt der Sonne die Spitze des *VII. Hauses*.

Der Wagepunkt, der *absteigende* Punkt der Sonne die Spitze des *I. Hauses*.

Zum Fixsternhimmel ist, mit Ausnahme der Präzession, *das Häusersystem der Erde* als feststehend zu betrachten, und zwar gilt als *Fundamentalkreis* die *Erdbahn*, als Anfangspunkt des Jahres der Stand der Sonne in der Achsenebene, im Steinbockpunkte.

Denn im Geburtshoroskop ist der Erdmittelpunkt der Gravitationspunkt, verlängert als Linie zeigt er auf den Nadir; die laufende Sonne ist die Verlängerung der Gravitationslinie Erde-Sonne. Es liegt also die Polstellung des jedesmaligen Fundamentalkreises rückwärts in der Meridianebene und es ist deshalb der Anfang eines bürgerlichen Tages Mitternacht und der Anfang des Jahres, d. h. des astrologischen Jahres der Lauf der Sonne durch  $0^{\circ}$  Steinbock, zwischen dem 21. und 23. Dezember.

In diesem Häusersystem der Erde, in den Tierkreiszeichen bewegen sich alle Gestirne von West nach Ost, auch die Sonne, die scheinbar sich fortbewegt und doch nur den Lauf der Erde anzeigt. Diese laufende Sonne ist aber der Vertreter des Häusersystems, und zwar gibt sie immer die Beeinflussung der Erdachsenebene von  $0^{\circ}$  Steinbock aus, an.

Die Oerter der Planeten in den Tierkreiszeichen wirken also je nach den Zeichen und den vorgenannten Häusern auf die Kardinalpunkte und durch diese auf die Achsenebene und auf den Erdmittelpunkt ein.

Der Ort der Sonne in den Zeichen wirkt auf den Erdmittelpunkt und von diesem wieder auf die Achsenebene und auf die Kardinalpunkte.

Die Zeitabschnitte des Tages von der oberen Kulmination der Sonne gleichen nun den Erdhäusern vom IV., von  $0^{\circ}$  Steinbock an. Es ist somit die Zeit von 12 bis 2 Uhr mittags dem Tierkreiszeichen Steinbock entsprechend, von 6 bis 8 Uhr abends dem Zeichen Widder, von 12 bis 2 Uhr nachts dem Zeichen Krebs und von 10 bis 12 Uhr vormittags dem Zeichen Schütze.

Die Stellungen der Planeten zur Sonne, bezogen auf diese Häuser, also *die Häuser der Sonne* und auf die entsprechenden Tierkreis-

zeichen gibt das *Tageshoroskop*. Es hat Gültigkeit für alle Menschen, deren Sonne in demselben Grad und in demselben Zeichen steht.

Deckt sich das *Tageshoroskop* mit dem der Erde, steht also die laufende Sonne in 0° Steinbock, so ist dieses Horoskop für alle Menschen der Erde für das betreffende folgende Jahr maßgebend und ist das *Jahreshoroskop*.

Das sonst fälschlich mit *Jahreshoroskop* bezeichnete einzelner Personen ist ihr *Sonnen- oder Solarhoroskop*. Das *Solarhoroskop* und das *Tageshoroskop* sind zwei sich ergänzende, und doch nicht dieselben, *Horoskope*.

Wenn auch die Oerter der Planeten dieselben sind, so sind doch die Häuser anders und durch diese werden auch dann im *Tageshoroskop* die Stände der Planeten geändert, treten also hier als sensitive Punkte auf.

Der Geburtsort, oder ein bestimmter Ort auf der Erde verhält sich zur Erdmitte und zur Sonne, wie der laufende Mond zur Erde und zur Sonne.

Es vertritt somit der Mond die Erdoberfläche.

Wenn aber der Mond irgendeinem Orte auf der Erde entspricht, so sind die Mondphasen mit dem Lauf des Ortsmeridians zur Sonne in Beziehung zu bringen; dann muß Mitternacht (Ort 0° ☉) Vollmond und Mittag (Ort ☉ ☉) Neumond sein, der abnehmende Mond entspräche dann dem Morgen und der zunehmende Mond dem Abend. Es entsprechen dem Neumonde bis zum ersten Viertel die Zeichen Steinbock bis Fische, vom ersten Viertel bis zum Vollmond die Zeichen Widder bis Zwillinge, vom Vollmond bis zum letzten Viertel die Zeichen Krebs bis Jungfrau und vom letzten Viertel bis Neumond die Zeichen Wage bis Schütze.

Also ist das Alter des Mondes von der Sonne an gerechnet:

♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓	♈
0°	30°	60°	90°	120°	150°	180°	210°	240°	270°	300°	330°	
0h	2h	4h	6h	8h	10h	12h	2h	4h	6h	8h	10h	
nachmittags						vormittags						

Die entsprechenden Stunden am Tage für einen Ort oder auch die astronomischen Längen des Ortes (Aszendent — 90°) müssen in Beziehung stehen mit dem Stande der Sonne zum Steinbockpunkte und zum Alter des Mondes.

Wenn für die Nordpolnativität, der des Inhabers des Erdballes, die Sonne im ♈ Mitternacht, die Sonne im ♌ Morgen, die Sonne in ♎ Abend und die Sonne in ♌ Mittag ist (die Zeichen gelten für 0°), so müssen den Stunden von 12h nachts bis 6h morgens den Zeichen Steinbock bis Fische, von 6h morgens bis 12h mittags den Zeichen Widder bis Zwillinge, von 12h mittags bis 6h abends den Zeichen Krebs bis Jungfrau und von 6h abends bis 12h nachts den Zeichen Wage bis Schütze entsprechen.

Diese Stunden liegen aber den der vorhergehenden Tabelle gegenüber, weil das System der Erde die Rotation des Erdballes nicht

mitmacht und der Mond die Reflexstrahlen der Sonne der Erde übermittle, also müssen Sonne und Mond in diesem Falle gegenüberliegende Stunden und Zeichen innehaben.

Wie vordem schon erwähnt, kann jeder sich als alleiniger Inhaber des Erdkörpers betrachten, es treten dann verschiedene Achsen von ineinanderliegenden elektromagnetischen feinstofflichen Kugeln auf, von denen eine das Erdhoroskop mit dem Erdmeridian ist; die zweite ist das Tageshoroskop mit seinen Häusern, die dritte ist das Lunarhoroskop usw.

Der Aszendent und der Geburtsmeridian wird vorläufig als Nebensache behandelt.

Als Beispiel zu den vorliegenden Ausführungen wird das Horoskop Strindbergs angezogen.

August Strindberg, geb. 22. Januar 1849, vorm. 8 Uhr, in Stockholm.

☉	20° 13' ♋	♀	150° 07' ♋	♃	210° 41' ♋	♁	110° 23' ♎
☽	7° 47' ♋	♂	20° 19' ♋	♄	180° 37' ♎	♁	20° 50' ♎
♀	110° 14' ♋	♃	190° 30' ♋	♅	10° 11' ♋	♁	140° 45' ♋

Die Tierkreiszeichen sind jetzt die Erdhäuser, die Sonne liegt im V. Hause der Erde, die astronomische Länge des Geburtsortes, also „Stockholm“ 14° 45' ♎.

In diesem Häusersystem befindet sich aber der Körper des Geborenen in 2° 13' ♋ der Sonne gegenüber.

Die progressive Sonne zeigt also in ihrer Opposition an, in welchem Grade dieser Körper nach bestimmten Tagen sich befindet und, jeder Tag nach der Geburt als ein Jahr gerechnet, nach ebensovielen Jahren. Daher ist der Sonnenbogen (☉ progr. — ☉ rad.) der allein maßgebende Direktionsbogen für Jahre und Tage.

Strindbergs Tod fand statt am 14. Mai 1912, seine progr. Sonne stand 5° 50' ♎, der Sonnenbogen und der Zodiakaldirektionsbogen war demnach 63° 37'.

In der Lebensuhr ist die Sonne als Stundenzeiger anzusehen, der Minutenzeiger ist der progressive Meridian, der Sekundenzeiger der laufende Meridian. Bei einer 24 Stunden zeigenden Uhr entsprechen die Stunden 24 und 12 dem Erdmeridian.

Alle Radixplanetenstände schreiten nun um den Sonnenbogen vorwärts, ebenso auch die Kardinalpunkte und die Angelpunkte des Geburtshoroskops.

Der Erdmeridian 0° ♉ ist demnach um den Bogen 63° 37' vorgeschritten und steht jetzt als vorgeschobener Erdmeridian 3° 37' ♎. Er hatte die Opposition des ♃ rad. 1° 11' × 2 Jahre vordem überschritten, das X. Haus oder den Geburtsmeridian ebenfalls in der Quadratur und fiel beim Tode auf den progressiven ♃ 3° 37' ♋, so daß dieser Planetenstand mit seinem Sonnenbogen vom Steinbockpunkte den Tod durch Blutzersetzung oder Blutentmischung brachte. Den Mars in Konjunktion mit dem Monde am Steinbockpunkte waren Herrscher der Erde. Demnach mußte eine zersetzende Magenkrankheit die Ursache seines Lebensendes sein.

Er hatte in den letzten Jahren Magenkrebs.

Es wirken also die Grade und Minuten der Radix- der Progressiv- und der laufenden Gestirne von den Kardinalpunkten an als Sonnenbögen.

Es gibt daher individuelle Jahresherrscher des Erdhoroskops, sie wirken gut oder schlecht in den betreffenden Jahren je nach den Aspekten zu den vorgeschobenen Kardinalpunkten und der progressiven Sonne, die ja auch mit ihrem Laufe von ungefähr 1° im Jahre als Tagesherrscher, also demnach auch als Jahresherrscher auftritt.

Die rhythmische Wiederkehr von gleichen oder ähnlichen Ereignissen findet man, wenn die Radixstände den Graden gemäß geordnet werden.

Hinzufügen muß man zu jedem Stande noch 15°, um auch das  $\angle$  und das  $\square$  Quadrat zu berücksichtigen.

Dasselbe geschieht noch mit den Spiegelpunkten der Radixstände zum Erdmeridian  $\odot$  —  $\odot$ , auch diese werden den Graden gemäß geordnet und mit einem Stern versehen oder mit grüner Tinte geschrieben; die schlechten Aspekte wolle man der besseren Uebersicht halber unterstreichen.

Wie aus nachstehender Tabelle hervorgeht, bekam der Sonnenbogen vom Steinbockpunkte aus noch den Halbquadratschein des Uranus 3° 37' X.

Radixstände		$\angle$	Spiegelpunkte		$\angle$		
$\Psi$	1° 11' X	$\odot$	0° 07' X	$\text{h}$	8° 19' $\text{II}$	A	0° 45' $\approx$
$\odot$	2° 13' $\approx$	$\odot$	3° 37' $\text{II}$	$\text{h}$	10° 30' $\text{X}$	$\odot$	0° 37' $\text{II}$
$\text{X}$	2° 19' X	$\odot$	4° 30' $\text{II}$	$\odot$	11° 23' $\text{mp}$	$\odot$	3° 46' $\text{X}$
$\odot$	2° 50' X	$\text{h}$	6° 41' $\text{II}$	$\odot$	14° 53' $\text{II}$	$\odot$	7° 13' $\text{X}$
$\odot$	7° 47' X	$\odot$	16° 11' $\text{X}$	A	15° 15' $\text{X}$	$\text{X}$	12° 10' $\text{X}$
$\odot$	11° 14' $\approx$	$\odot$	17° 13' X	$\odot$	15° 37' $\text{X}$	$\odot$	12° 41' $\approx$
$\odot$	14° 23' $\text{mp}$	$\text{X}$	17° 19' $\approx$	$\odot$	18° 46' $\text{m}$	$\odot$	12° 47' $\text{X}$
A	14° 45' X	$\odot$	17° 50' $\approx$	$\odot$	22° 13' $\text{X}$	$\odot$	13° 49' $\text{X}$
$\odot$	15° 07' X	$\odot$	22° 47' $\approx$	$\text{X}$	27° 10' $\text{X}$	$\text{h}$	23° 19' $\text{m}$
$\odot$	18° 37' X	$\odot$	26° 14' X	$\odot$	27° 41' $\text{X}$	$\odot$	25° 30' $\text{II}$
$\odot$	19° 30' X	$\odot$	29° 23' $\approx$	$\odot$	27° 47' $\text{m}$	$\odot$	26° 23' $\text{II}$
$\text{h}$	21° 41' X	A	29° 45' $\approx$	$\odot$	28° 49' $\text{II}$	$\odot$	29° 53' $\text{m}$

Zu obigen Planetenständen sind je nach den Sonnenbögen 30° oder 60° hinzuzufügen.

Der progressive Neptun lief, wie obenstehende Tabelle zeigt, über  $\odot$ ,  $\text{h}$ , X. bis zum  $\angle$  des  $\text{h}$ , der mit ihm den Tod brachte.

### Planetenstände.

	$\odot$	$\odot$	$\text{h}$	$\odot$	$\text{h}$	$\odot$	$\text{h}$	$\text{h}$	$\Psi$	$\odot$
Vorg.	5° 50' $\text{mp}$	11° 24' $\text{X}$	14° 51' $\text{X}$	18° 44' $\text{X}$	5° 56' $\text{X}$	23° 07' $\text{II}$	25° 18' $\text{II}$	22° 14' $\text{II}$	4° 48' $\text{X}$	18° 00' $\text{m}$
Progs.	5° 50' $\text{mp}$	2° 37' $\text{X}$	8° 20' $\text{X}$	19° 25' $\text{X}$	19° 52' $\approx$	12° 46' $\text{X}$	29° 00' $\text{X}$	21° 18' $\text{X}$	3° 37' $\text{X}$	11° 00' $\text{mp}$
Lautd.	23° 18' $\text{X}$	22° 06' $\text{X}$	27° 29' $\text{X}$	9° 06' $\text{X}$	21° 55' $\text{X}$	12° 43' $\text{X}$	23° 30' $\text{X}$	3° 27' $\approx$	21° 29' $\text{X}$	19° 59' $\text{X}$

Der Sonnenbogen 63° 37' verband sich also mit  $\square$  X.,  $\square$ ,  $\text{h}$ ,  $\text{X}$ ,  $\text{h}$  (4); der vorgeschobene  $\text{h}$  mit  $\text{h}$   $\text{h}$  und  $\square$   $\text{h}$  (3), der vorgeschobene Aszendent. 18° 22' X mit  $\text{h}$   $\text{h}$ ,  $\text{X}$ . (2) und mit  $\Delta$   $\text{h}$  (3), der vorgeschriebene Meridian 6° 27'  $\approx$  mit  $\square$   $\text{h}$  (21 und  $\odot$   $\text{h}$ ) (4).

Die laufenden Planeten  $\odot \text{ } \acute{\circ} \text{ } \text{h}$  verbanden sich mit  $\delta \text{ } \text{h}$  (4), die laufenden Planeten  $\text{♃} \text{ } \acute{\circ} \text{ } \text{♁} \text{ } \square \text{ } \text{♃}$  mit dem vorgeschobenen Meridian den  $\angle$  und  $\text{♁}$  Quadrat.

Der sensitive Punkt am Todestage für den 63jährigen Menschen ist in diesem Falle  $\odot$  lfd.  $23^\circ 18' \text{ } \acute{\circ} + \odot$  Bg.  $63^\circ 37' = 26^\circ 55' \text{ } \overline{\text{♁}}$  in Verbindung mit  $\square \text{ } \text{♁}$  (4); die Sonne rad. verbindet sich mit  $\text{♁}$  lfd.

Der progressive Meridian  $27^\circ 32' \text{ } \acute{\circ}$  stand in  $\square$  zu dem sensitiven Punkte  $\text{♁} \text{ } \text{♁} + \text{♁} \text{ } \text{♁}$ ,  $-\text{♁}$  rad. =  $26^\circ 51' \text{ } \text{♁}$ ,  $\text{♁} \text{ } \text{h}$  vorgeschoben und  $\square \text{ } \odot$  (3).